



Online-Umfrage

im Rahmen der Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Ihre Meinung ist uns wichtig. Im Rahmen der vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“ führt die Stadt Dessau-Roßlau diese Umfrage im Zeitraum vom 6. bis 27. November 2014 unter den Dessau-Roßlauer Einwohnerinnen und Einwohnern im Alter ab 50 Jahren durch. Die Studie ist Bestandteil des Rahmenprogramms des Bundes „Anlaufstellen für ältere Menschen“.

Mit dieser Umfrage, die ausschließlich online durchgeführt wird, soll ermittelt werden, welche Bedingungen sich künftige und heutige Seniorinnen und Senioren in ihren Wohnquartieren für ein selbstbestimmtes Altern vorstellen und wünschen.

Ihre Angaben unterliegen den strengen Anforderungen des Datenschutzes. Die Auswertung erfolgt anonym - ihre Antworten können daher nicht Ihrer Person zugeordnet werden. Die Antworten werden statistisch ausgewertet und anschließend vernichtet.

Sollten Sie Fragen zur Umfrage haben, wenden Sie sich bitte an Frau Salewski, Amt für Soziales und Integration, Telefon-Nr. (0340) 204 15 64.

Ich danke Ihnen für Ihre freiwillige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kuras
Oberbürgermeister

Die Befragung richtet sich ausschließlich an **Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau, die 50 Jahre alt und älter** sind.

I. Angaben zur Wohnung

1. Wo wohnen Sie?

Postleitzahl Straße

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit...?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden
Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus	☐	☐	☐	☐	☐
Ihrem Wohnumfeld	☐	☐	☐	☐	☐

3. Angaben zur Wohnung:

a) Leben Sie...?

- ☐ in einer Mietwohnung im Mehrfamilienhaus (mehr als 3 Wohnungen)
- ☐ in einer Mietwohnung in einem Zweifamilienhaus
- ☐ in einem gemieteten Einfamilienhaus
- ☐ in einer Eigentumswohnung
- ☐ im eigenen Einfamilienhaus
- ☐ bei Angehörigen / Bekannten zur Untermiete
- ☐ keine Angaben

b) Ist Ihre Wohnung/Ihr Haus seniorengerecht ausgestattet?

Darunter sind im Rahmen dieser Befragung vor allem der barrierearme oder barrierefreie Zugang zur Wohnung/Haus und die barrierearme oder barrierefreie Begehrbarkeit der Räume innerhalb der Wohnung/Hauses gemeint.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

c) Wenn nicht, haben Sie einen diesbezüglichen Umbau geplant?

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

II. Wohnen im Alter

Wie und wo wollen Sie aus heutiger Sicht Ihren Ruhestand verbringen?

4. In welcher Stadt würden Sie wohnen wollen?

- ☐ in Dessau-Roßlau
- ☐ in einer anderen Stadt in Deutschland
- ☐ im Ausland
- ☐ keine Angaben

5. Wenn Sie in Dessau-Roßlau bleiben, wo würden Sie innerhalb der Stadt wohnen wollen?

☐ ich möchte in meiner Wohnung /in meinem Haus bleiben

Wenn ich die Wahl hätte, würde ich in folgenden Stadtbezirk ziehen (Mehrfachnennungen möglich):

- | | |
|---|--|
| ☐ Innerstädtischer Bereich Nord | ☐ Alten |
| ☐ Innerstädtischer Bereich Mitte | ☐ Kochstedt |
| ☐ Innerstädtischer Bereich Süd | ☐ Mosigkau |
| ☐ Süd | ☐ Zoberberg |
| ☐ Haideburg | ☐ Kleutsch |
| ☐ Törten | ☐ Sollnitz |
| ☐ Mildensee | ☐ Brambach |
| ☐ Waldersee | ☐ Rodleben |
| ☐ Ziebigk | ☐ Roßlau |
| ☐ Siedlung | ☐ Meinsdorf |
| ☐ Großkühnau | ☐ Mühlstedt |
| ☐ Kleinkühnau | ☐ Streetz/Natho |
| ☐ West | ☐ keine Angaben |

6. Welche Wohnform würden Sie bevorzugen?

- ☐ Eigenheim
☐ Einfamilienhaus zur Miete
☐ Eigentumswohnung
☐ Mietwohnung im Zweifamilienhaus
☐ Mietwohnung im Mehrfamilienhaus
☐ Senioren-Wohngemeinschaft
☐ Wohngemeinschaft mit mehreren Generationen
☐ Betreutes Wohnen / Service-Wohnen
☐ Wohnanlage für Senioren
☐ Seniorenresidenz
☐ Sonstige, welche:
☐ keine Angaben

7. Wie viele Zimmer müsste Ihre Wohnung/Haus haben?

Für mich alleine:

- ☐ 1 Zimmer ☐ 2 Zimmer ☐ 3 Zimmer ☐ mehr als 3 Zimmer ☐ keine Angaben

Zu zweit:

- ☐ 2 Zimmer ☐ 3 Zimmer ☐ 4 Zimmer ☐ mehr als 4 Zimmer ☐ keine Angaben

8. Was wäre Ihrer Meinung nach wichtig, um für Sie altersgerechte Wohnbedingungen in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus zu schaffen?

	sehr wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig	ist schon vorhanden	keine Angaben
Einbau einer modernen Heizung	☐	☐	☐	☐	☐

	sehr wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig	ist schon vorhanden	keine Angaben
bauliche Veränderungen im Sanitärbereich (z. B. ebenerdige Dusche)	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrstuhleinbau	☐	☐	☐	☐	☐
Treppenlift	☐	☐	☐	☐	☐
Wechselsprechanlage	☐	☐	☐	☐	☐
Notruf	☐	☐	☐	☐	☐
Absenkung der Türschwellen in der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐
Absenkung der Türschwellen im Eingangsbereich	☐	☐	☐	☐	☐
bessere Möglichkeiten zum Einkauf in der Nähe	☐	☐	☐	☐	☐
Betreuung durch soziale Verbände, Vereine (z. B. Besuchsdienste)	☐	☐	☐	☐	☐
Haushaltshilfe	☐	☐	☐	☐	☐
Wäscheservice	☐	☐	☐	☐	☐
Belieferung mit Mittagessen	☐	☐	☐	☐	☐
schnelle Internetverbindung	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.				

9. Angenommen, Sie würden im Alter auf Pflege angewiesen sein, welche Wohnform würden Sie dann wählen?

☐ ich möchte in meiner Wohnung /in meinem Haus bleiben

Ich würde umziehen in:

- ☐ eine Eigentumswohnung
- ☐ eine Mietwohnung im Zweifamilienhaus
- ☐ eine Mietwohnung im Mehrfamilienhaus
- ☐ eine Senioren-Wohngemeinschaft
- ☐ eine Wohngemeinschaft mit mehreren Generationen
- ☐ Betreutes Wohnen / Service-Wohnen
- ☐ eine Wohnanlage für Senioren
- ☐ ein Altenpflegeheim

☐ Sonstige, welches:

☐ keine Angaben

III. Seniorenfreundliche Wohnquartiere

Welche Bedingungen müssten im Wohnumfeld, in dem Sie im Alter leben wollen, gegeben sein?

10. Welche Kriterien wären für Sie im unmittelbaren Wohnumfeld wichtig?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ ruhige Lage
- ☐ eine gute Mischung aus allen Generationen in der Bewohnerstruktur
- ☐ keine Kindereinrichtungen
- ☐ Innenstadt zu Fuß erreichbar
- ☐ Nähe zu Bus- oder Straßenbahnhaltestelle
- ☐ Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar
- ☐ Bahnhof mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar
- ☐ öffentliche Grünanlagen im Umfeld
- ☐ Nähe zu Ärzten
- ☐ Nähe zu Apotheken
- ☐ Nähe zu Bankinstitut
- ☐ Nähe zum Supermarkt
- ☐ Nähe zu Orten der Begegnung (siehe auch Fragen zu V.)
- ☐ Nähe zum Theater
- ☐ Nähe zu anderen kulturellen Einrichtungen wie Kino oder Bibliothek
- ☐ Nähe zu Cafe's oder Restaurants
- ☐ Nähe zu sportlichen Betätigungsmöglichkeiten
- ☐ barrierefreie Gehwege
- ☐ Sonstige, welches:
- ☐ keine Angaben

11. Welche Angebote wünschen Sie sich außerdem in Ihrer Nähe?

- ☐ Friseur
- ☐ Kosmetik und Fußpflege
- ☐ Physiotherapie
- ☐ Garten, der durch mich bewirtschaftet werden kann
- ☐ Garten, der gemeinsam mit anderen Bewohnern bewirtschaftet werden kann
- ☐ Garage
- ☐ Auto-Stellplatz
- ☐ Sonstige, welche:
- ☐ keine Angaben

12. Wie wichtig ist Ihnen ein gutes Verhältnis zu Ihren Nachbarn?

- ☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig ☐ keine Angaben

13. Wie schätzen Sie Ihr Verhältnis zu Ihrer Nachbarschaft ein?

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ sehr gut, freundschaftlich | ☐ gut, aber etwas distanziert | ☐ wir grüßen uns nur |
| ☐ eher schlecht | ☐ kenne Nachbarn kaum | ☐ keine Angaben |

IV. Orte der Begegnung

Unter Orten der Begegnung werden Räume, Häuser oder Plätze verstanden, die dem gemeinsamen Miteinander, z. B. zur Freizeitgestaltung, dienen.

14. Würden Sie „Orte der Begegnung“ nutzen?

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

15. Durch welche Merkmale sollten sich aus Ihrer Sicht solche Orte auszeichnen?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ sie sollten nur von Altersgruppen gleichen Alters genutzt werden
(z. B. nur Senioren oder nur Jugend)
- ☐ jeder Ort sollte von allen Altersgruppen genutzt werden können
- ☐ ein einzelner Raum für gemeinsame Treffen im Wohnumfeld würde reichen
- ☐ ein Raum für die Hausgemeinschaft würde reichen
- ☐ es sollten mehrere Räume im Wohnumfeld zur Verfügung stehen
- ☐ es sollte ein Zentrum zur Verfügung stehen, ein eigens dafür bestimmtes Haus
- ☐ Grünflächen mit Sitzmöglichkeiten reichen aus
- ☐ solche Orte sollten in dem Wohnquartier (Stadtbezirk) liegen, in dem ich wohne
- ☐ zu so einen Ort würde ich auch in einen anderen Stadtbezirk gehen/fahren
- ☐ in den Räumlichkeiten sollte Gastronomie angeboten werden
- ☐ in den Räumlichkeiten sollte die Möglichkeit bestehen, sich selber Kaffee und Kuchen u. a. zu bereiten
- ☐ Möglichkeit zum gemeinsamen Fernsehen
- ☐ ich wünsche mir an so einem Ort Beratungen zu den Themen
 - ☐ Soziales
 - ☐ Gesundheit
 - ☐ Pflege
 - ☐ Freizeit, Kultur, Sport
 - ☐ Ehrenamt
 - ☐ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- ☐ Sonstige, welche:
- ☐ es sollte die Möglichkeit bestehen, dort selbst Veranstaltungen durchzuführen/zu organisieren (Kultur, Handarbeit, Vorträge, Spiel, Sport, Musik usw.)
- ☐ solche Angebote sollten von anderen organisiert werden
- ☐ Sonstige, welche:
- ☐ keine Angaben

16. Welche Angebote würden Sie nutzen?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- ☐ Vorträge sowie Gesprächs- und Diskussionsrunden zu den Themen
 - ☐ Gesundheit, Pflege
 - ☐ Gesellschaft, Politik, Religion
 - ☐ Kultur, Literatur, Medien
 - ☐ Freizeit, Sport, Hobby
 - ☐ Wissenschaft, Technik, Natur
 - ☐ Sonstige
- ☐ Handarbeit und Gesellschaftsspiele

- ☐ gemeinsames Singen und Musizieren
- ☐ Hausaufgabenhilfe für Schüler der Nachbarschaft
- ☐ Tanzveranstaltungen
- ☐ Konzerte, Musik hören
- ☐ Angebote zum Sporttreiben
- ☐ Beratungen zu unterschiedlichen Themen (Gesundheit, Pflege, Soziales usw.)
- ☐ einfach nur andere Menschen treffen
- ☐ Sonstige, welche:
- ☐ keine Angaben

17. Wären Sie bereit, sich an einem „Ort der Begegnung“ ehrenamtlich zu engagieren?

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

18. Wären Sie bereit, für die Nutzung eines solchen Ortes eine Nutzungsgebühr zu zahlen und wenn ja, welcher Art und wie hoch dürfte die Gebühr sein?

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

- ☐ Nutzungsgebühr pro Veranstaltung bevorzugt; € pro Veranstaltung
- ☐ Tages-Nutzungsgebühr bevorzugt; € pro Tag
- ☐ monatliche Nutzungsgebühr bevorzugt; € pro Monat

V. Soziale Beratungen

Uns interessiert, ob Sie mit den Angeboten der sozialen Beratung in der Stadt zufrieden sind. Dazu zählen Beratungen zu den Themen Sozialleistungen, Gesundheit, Pflege, gesellschaftliche Teilhabe usw..

19. Beurteilen Sie das Angebot in der Stadt als ausreichend?

- ☐ ja, man wird über alle sozialen Themen gut informiert und beraten
- ☐ es fehlen aber Beratungen zu den Themen (Mehrfachnennungen möglich):

	Beratungen insgesamt	Beratungen vor Ort (wohnnah)
Soziale Leistungen	☐	☐
Gesundheit	☐	☐
Pflege	☐	☐
Hilfen im Haushalt	☐	☐
Freizeit, Kultur, Sport	☐	☐
Ehrenamt	☐	☐
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	☐	☐
Sonstiges	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- ☐ nein, es fehlen vor allem wohnortnahe Beratungsangebote
- ☐ nein, das Beratungsangebot ist insgesamt schlecht
- ☐ kann ich nicht/noch nicht beurteilen

VI. Angaben zur Person

Erlauben Sie uns einige Angaben zu Ihrer Person. Wir versichern Ihnen, dass diese Antworten nicht Ihrer Person namentlich zugeordnet werden können.

20. Welchen Familienstand haben Sie?

- ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ keine Angaben
☐ geschieden ☐ verwitwet
☐ Lebenspartnerschaft ☐ getrennt lebend

21. Wie alt sind Sie?

 (Alter)

22. Angaben zum Geschlecht

- ☐ männlich ☐ weiblich ☐ keine Angaben

23. Haben Sie Kinder und wenn ja, wie viele?

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Angaben

 (Anzahl)

24. Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen Ihre Kinder?

(bei mehreren Kindern Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ in meinem Haushalt
☐ in Dessau-Roßlau, in einer eigenen Wohnung
☐ in der Nähe (im Umkreis von 50 km)
☐ weiter weg (mehr als 50 km)
☐ keine Angaben

25. Wie häufig haben Sie Kontakt zu Ihren Kindern?

	Besuche	Telefonate
täglich	☐	☐
mehrmals pro Woche	☐	☐
mehrmals pro Monat	☐	☐
seltener	☐	☐
keinen Kontakt	☐	
keine Angaben	☐	

26. Angaben zum Erwerbsstatus

Sind Sie...?

- ☐ berufstätig
☐ arbeitslos
☐ erwerbsunfähig
☐ im Ruhestand (Rente oder Pension)
☐ keine Angaben

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Anregungen!